



Protokoll der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle
Sitzung vom 28. November 2025
Aula Sulzbach, Festsaal

Betreff: 61. Plenarsitzung der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Anzahl der Delegierten	: 62	
- im Amt	: 62	
- anwesend	: 22	
- Vollmachten	: 1	
- abwesend	: 40	davon entschuldigt: 40

Die Einladung an die EVTZ-Delegierten wurde am 14. November 2025 versandt.

Anwesend: Nadine PUHL (Gernot ABRAHAMS), Michael ADAM, Gregor ASMUS, Bernard BETKER, Thomas BRASS, Antoine SPRENGER (Alexandre CASSARO), Sonya CRISTINELLI-FRAIBOEUF, Germain DERUDDER, Antoine FRANKE, Ralf HEKTOR, Manfred KLASSEN, Pascal ARWEILER (Denise KLEIN), Roland KÖNIG, Grit SALOMON (Stephan KÖRNER), Rainer LANG, Jérémy LAUER, Eva BASTIAN (Lutz MAURER), Erik ROSKOTHEN, Ekkehart SCHMIDT, Stephan TAUTZ, Bernard TREUVELOT (Umit YILDIRIM) und Marc ZINGRAFF.

Abwesend: -

Entschuldigt: Gaston ADIER, Jean-Jacques BALLEVRE, Britta BLAU, Wolfgang BRAUN, Uwe CONRADT, Salvatore COSCARELLA, Jean-Claude CUNAT, Willi EDELBLUTH, Florian FINKBEINER, Gabrielle FREY, Jean-Elisabeth HAAG, Sascha HAAS, Micheline HAGENBOURGER, Klaus HÄUSLE, Jean-Claude HEHN, Gabriele HERRMANN, Helmut ISRINGSHAUS, Michel JACQUES, Dominik JOCHUM, Christian JUNG, Sébastien JUNG, Martin KERZ, Frédéric KLASSEN, Claude KLEIN, Ralph KLEIN, Jean-Claude KRATZ, Pierre LANG, Dr. Carolin LEHBERGER, Gina MACHER, Pierrot MORITZ, Joël NIEDERLAENDER, Nicole MULLER-BECKER, Roland RAUSCH, Marcel RAUSENDORFF, Thomas REDELBEGGER, Roland ROTH, Gilbert SCHUH, Emmanuel SCHULER, Anja WAGNER und Romuald YAHIAOUI.

Weitere Anwesende: Anne GANSTER, Myriam LAURENT, Sandrine BERTRAND, Florence GUILLEMIN, Johanna FISCHER, Carolin GUILMET-FUCHS und Kristina WELKER

Sitzungsbeginn um 18:15 Uhr

Herr Zingraff, Präsident des Eurodistricts (EDSM), begrüßt die Delegierten und anderen Anwesenden. Er dankt Herrn Adam für den freundlichen Empfang in dem schönen Festsaal der Aula Sulzbach. Da die Beschlussfähigkeit an diesem Abend leider nicht erreicht wird, behandelt Herr Zingraff lediglich die Punkte, die nur zur Information auf der Tagesordnung stehen, mit den anwesenden Delegierten. Die übrigen Punkte, für die eine Beschlussfassung erforderlich ist, werden auf die nächste Versammlung vertagt, die am 28. Januar 2026 ab 18:00 Uhr in der C.A. Forbach Porte de France stattfinden wird.

Herr Adam heißt die Anwesenden willkommen und erklärt, dass Sulzbach seit vielen Jahren in deutsch-französischen Zusammenhängen äußerst aktiv ist. Die Aula ist ein symbolträchtiger



Ort, das Gebäude war vor langer Zeit ein Gymnasium. Er erinnert sich, dass er in diesen Räumen sein Abitur gemacht hat. Die deutsch-französische Freundschaft wird in diesem schönen Sulzbacher Festsaal sehr oft gefeiert. Herr Adam erinnert daran, dass Sulzbach seit 2022 eine Städtepartnerschaft mit Rémelfing unterhält: Mehrere Treffen und Veranstaltungen fanden bereits in diesem Saal statt. Er nennt den deutsch-französischen Chanson- und Liedermacherpreis, der alle zwei Jahre im Rahmen dieser Städtepartnerschaft verliehen wird.

Die Steckbriefe der 7 im funktionalen Raum Eurodistrict SaarMoselle genehmigten Projekte werden in der Sitzung ausgeteilt.

- 3. **EVTZ** – Laufende Aktivitäten in den verschiedenen Themenbereichen (vgl. Sitzungsunterlagen): vorgestellt von Florence Guillemin
- **ZWEISPRACHIGKEIT: PRO-MOTION'GR:**
Laufzeit: 01.01.2024 – 31.12.2026
 - 1. **Grenzüberschreitendes Forum, 350 Teilnehmende, am 3. Februar 2025 im Parc Explor Wendel in Petite-Rosselle**
 - 10 **interkulturelle Seminare**
 - 2. **Grenzüberschreitendes Forum – Schwerpunkt Logistik/Kfz-Technik**

Ein zweites grenzüberschreitendes Forum ist für den **24. März 2026** geplant. Es soll nahe der luxemburgischen Grenze stattfinden und sich auf zwei Berufssparten konzentrieren: **Logistikberufe** und **Kfz-Mechatroniker**.

Außerdem wurden vom Goethe Institut Nancy ein knappes Dutzend **interkulturelle Seminare** für mehr als 200 Teilnehmende in berufsbildenden und landwirtschaftlichen Schulen der Großregion abgehalten. Sie sollen den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeit zur Wahrnehmung kultureller Besonderheiten des Nachbarlandes in der Grenzregion zu schulen und Strategien für eine Weiterentwicklung im grenzüberschreitenden Kontext zu erlernen, und ihnen die Scheu vor einem Praktikum in einem Unternehmen jenseits der Grenze nehmen.

Ein Antrag auf Projektverlängerung bis 30.06.2028 wurde vom federführenden Projektpartner, Verbundausbildung Untere Saar e.V. (VAUS), beantragt.

- **ZWEISPRACHIGKEIT: Engagement'GR: Schaffung eines Netzwerks von grenzüberschreitenden Akteuren aus dem Bereich der Kleinkindbetreuung - Laufzeit: 01.01.2024 – 31.12.2026**
Federführender Projektpartner: Eurodistrict SaarMoselle

Neben der Organisation von Fortbildungen für das pädagogische Personal ist die Schaffung eines Netzwerks von grenzüberschreitenden Akteuren aus dem Bereich der Kleinkindbetreuung das wichtigste Ziel des Eurodistricts: In dieser Hinsicht veranstaltet der Eurodistrict in der ersten Jahreshälfte 2026 einen grenzüberschreitenden Workshop für Pädagoginnen und Pädagogen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung.

- **WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG: PROMETER: Grenzüberschreitendes Standortmarketing, EXPO REAL 2026, Video und Werbemaßnahmen, Netzwerk der grenzüberschreitenden Wirtschaftsakteure**
Laufzeit: 01.03.2024 - 31.12.2026
Federführender Projektpartner: Eurodistrict SaarMoselle

• Arbeitspaket 1: Auf Einladung der Sous-Préfecture Forbach stärkt der Eurodistrict die grenzüberschreitende Dimension im CLPE (Comité Local pour l'Emploi, lokaler Ausschuss



für Beschäftigung). Ziel ist ein Informationsaustausch über bestehende Instrumente zur beruflichen Wiedereingliederung auf beiden Seiten der Grenze.

- **Arbeitspaket 2:** Auf der Fachkonferenz am 18. März 2025 sprachen sich die Partner für eine gemeinsame Teilnahme an der Expo Real anstelle der Hannover Messe aus, und zwar für die Ausgabe im Oktober 2026 mit einer gemeinsamen Standfläche von insgesamt 50 m². Der Eurodistrict plant die Erstellung von Kommunikationsmaterial und eine Aktualisierung der Broschüren im Rahmen der Themenbereiche Wirtschaftsförderung und Standortmarketing.
- **Arbeitspaket 3:** Das nächste deutsch-französische Treffen zum Thema Wirtschaftsentwicklung fand am 17. November in Saarbrücken statt. Bei dieses 3. Treffen wurden Unternehmensansiedlungsprojekte vorgestellt, wie z. B. das Projekt CIRC (Textilrecyclingwerk) in Saint-Avold und das Unternehmen Camping Car Park, das sich neu in Saarbrücken niedergelassen hat und grenzüberschreitende Entwicklungsprojekte im Tourismusbereich plant.

- **Tourismus: Intervelo SaarMoselle
Bau von Radwegen
Überlegungen zum Radtourismus**

Dauer: 01.01.2023 - 31.12.2026

Federführender Partner: Eurodistrict SaarMoselle

60 km grenzüberschreitende Radwege werden gebaut, um das bestehende Streckennetz auf dem Gebiet des Eurodistricts zu ergänzen.

Die Machbarkeitsstudie der Landeshauptstadt Saarbrücken zum Radweg im Deutschmühlental ist in Arbeit, der Regionalverband hat gerade den Auftrag für seine Potenzialanalyse Radfahren erteilt.

- **RAUMPLANUNG: PRISMA: Grenzüberschreitende Daten**

Dauer: 01.03.2024 - 31.12.2026

Federführender Partner: Eurodistrict SaarMoselle

Das nächste Seminar findet am 11. Dezember 2025 statt. Diesmal wird in mehreren Arbeitsgruppen das Thema Wirtschaftsflächenverbrauch und -verfügbarkeit in der Grenzregion SaarMoselle behandelt.

Ein Ziel des Projekts PRISMA ist eine Bestandsaufnahme relevanter Datenquellen und Planungsdokumente sowie eine Koordinierung und Analyse der Datensätze. Im Rahmen des Projekts werden deshalb vom Regionalverband auf einer online-Plattform Daten für das PRISMA-Gebiet gesammelt und aufbereitet. Diese Datenbasis soll langfristig fortgeführt und erweitert werden, um relevante grenzüberschreitende Daten (zu den Themen Demografie, Flächennutzung, Wohnen, Arbeitsmarkt) liefern zu können.

- **Gesundheit: MOSAICS: Grenzüberschreitende Abrechnungsprozesse - Zugang zu Gesundheitsleistungen - Sprachförderung im Gesundheitsbereich**

Dauer: 01.01.2025 – 31.12.2027

Federführender Partner: Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes

Ziel dieses Projekts ist die Bearbeitung von Fragen der Abrechnung zwischen Krankenhäusern auf beiden Seiten der Grenze, um den Zugang zu stationären Behandlungen zu erleichtern.

Am 18. September 2025 fand im Gesundheitsministerium des Saarlandes in Saarbrücken die Auftaktveranstaltung auf Arbeitsebene statt. Bei diesem Treffen kamen die Projektpartner zusammen, um sich kennenzulernen und die Grundlagen für die gemeinsame Arbeit zu schaffen.



Der nächste Gesundheitstag ist dem Thema „Sprachen im Fokus“ gewidmet. Er findet am 3. Februar 2026 in Saarbrücken statt und zielt darauf ab, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität von Fachkräften im Gesundheitswesen auf beiden Seiten der Grenze zu fördern. Die Veranstaltung wird durch die Universität des Saarlandes, die vhs Regionalverband Saarbrücken und den Eurodistrict SaarMoselle organisiert. Wir werden bei dieser Gelegenheit auf die Vereinbarungen im Rahmen des MOSAR-Abkommens (zu Kardiologie, Neurochirurgie etc.) eingehen. Weitere Informationen und eine Einladung folgen, sobald das Programm fertiggestellt ist. Wir hoffen auf rege Teilnahme der Delegierten des Eurodistricts an dieser Veranstaltung.

Manfred Klasen möchte wissen, ob die internen Probleme bei den SHG-Kliniken Völklingen Auswirkungen auf die Kooperation der Krankenhäuser unseres Gebiets im Bereich der Kardiologie haben. Florence Guillemin erklärt, dass die Arbeit auf unserem Gebiet weiterläuft: Der Eurodistrict arbeitet aktiv mit dem Klinikum Saarbrücken auf dem Winterberg zusammen, was die Versorgung von Schlaganfallpatienten aus beiden Ländern angeht, und erstellt parallel dazu mit Unterstützung des Geografischen Informationssystems der Großregion (GIS-GR) eine statische Karte der Kliniklandschaft im Eurodistrict SaarMoselle, auf der die im Rahmen des MOSAR-Abkommens bestehenden grenzüberschreitenden Kooperationen dargestellt werden. Dieses Tool wird auch auf die ambulanten Praxen ausgeweitet, um angesichts des Ärztemangels einen offeneren Zugang zur Gesundheitsversorgung zu erreichen. Als Mitglied des Ausschusses für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ) hat der Eurodistrict SaarMoselle beim Ständigen Begleitausschuss (SBA) beantragt, die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung in das Arbeitsprogramm 2026 des AGZ aufzunehmen.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, mit Unterstützung der französischen Regierung und der Bundesregierung auf die schnellere Beseitigung der noch immer bestehenden Hindernisse in Bezug auf den Zugang, die Abrechnung und die Erstattung grenzüberschreitender Gesundheitsleistungen hinzuwirken.

Gemäß dem Aktionsplan der deutschen und französischen Regierung, der im Rahmen des 25. deutsch-französischen Ministerrats am 29. August 2025 verabschiedet wurde, soll die Arbeitsgruppe „die Machbarkeit der Einrichtung eines Gesundheitskorridors entlang der deutsch-französischen Grenze prüfen. Dieser würde bei gleich bleibendem Budget die anderen bestehenden Maßnahmen ergänzen, die auf der Grundlage des Rahmenabkommens von 2005 über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich abgeschlossen wurden, wie beispielsweise das 2019 unterzeichnete MOSAR-Abkommen.“

Marc Zingraff erklärt abschließend, dass die Veränderungen innerhalb der SHG Völklingen uns nicht betreffen.

Antoine Sprenger teilt der Versammlung mit, dass das Hôpital Marie-Madeleine in Forbach eine neurologische Abteilung hat, die Thrombolyse für Schlaganfallpatienten anbietet. Er bittet das Präsidium, darauf zu achten, dass eine gewisse Ausgewogenheit zwischen der deutschen und der französischen Seite gewahrt bleibt. Der Direktor des Klinikums Saarbrücken würde diese Leistung gerne übernehmen, was den Tod der Abteilung in Forbach bedeuten würde. Frau Guillemin erwidert, dass die Leitung des Krankenhauses von Forbach in die Gespräche zur Vereinbarung über die grenzüberschreitende Schlaganfallbehandlung eingebunden ist.

Zudem teilt sie mit, dass seit dem Versand der Sitzungsunterlagen an die Versammlung des Eurodistricts am 14. November 2025 zwei neue Projekte zustande gekommen sind:

1. Das Projekt SAARENA zur Schaffung eines grenzüberschreitenden Wildwasserkanals, das am 21. November 2025 vom Auswahlkomitee des funktionalen Raums unter Vorbehalt genehmigt wurde (siehe Steckbrief).
Der Kanuverein Val de Sarre hat sich sehr stark für dieses wunderbare Projekt mit hohem Symbolwert direkt auf der Grenze eingesetzt.



2. Das Projekt RIVIERA: Grenzüberschreitende Initiativen zur Aufwertung des Slow Tourism im Gebiet Terres d'Oh! (siehe Steckbrief)

Ekkehardt Schmidt merkt an, dass das Beginndatum dieser beiden Projekte vor dem Datum ihrer Bewilligung durch das Auswahlkomitee liegt. Florence Guillemin erläutert, dass die Projektträger ihr Projekt rückwirkend anfangen lassen können. In diesem Fall tragen sie selbst das Risiko für bereits getätigte Kosten, falls das Projekt nicht bewilligt werden sollte.

4. Funktionaler Raum – aktueller Stand

Marc Zingraff erinnert, dass der Eurodistrict SaarMoselle Fördermittel in Höhe von 9,1 Millionen Euro für die Unterstützung von Projekten erhalten hat, die zu seiner Territorialen Strategie passen. Die bewilligten Projekte erstrecken sich auf die 5 Themenbereiche des Eurodistricts. 91 % dieses Fördertopfs sind bereits vergeben, d. h. mehr als 8 Millionen Euro wurden Projekten zugesprochen. Der Projektaufruf läuft bis Ende Februar 2028, noch sind Mittel verfügbar. 3 neue Projekte wurden unter Vorbehalt vom Auswahlkomitee genehmigt: RIVIERA, SAARENA und NEK/CTAR.

6. EVTZ – Nachverfolgung der Stellungnahmen des EVTZ

Die Versammlung des Eurodistricts hat am 25. Juni 2025 eine Stellungnahme zur Kohäsionspolitik der Europäischen Union und zum Interreg-Programm nach 2027 verabschiedet, in der sie Folgendes forderte:

- Aufrechterhaltung des Programms Interreg A
- dezentrale Verwaltung der europäischen territorialen Zusammenarbeit (Interreg)
- Erhalt der funktionalen Räume

Pascal Arweiler würde gerne wissen, ob wir in die laufenden Verhandlungen über die neue Programmperiode ab 2028 eingebunden sind. Er plädiert auch für eine dezentrale Verwaltung dieser Mittel und hätte gerne, dass der Eurodistrict eine Stellungnahme in diesem Sinne abgibt.

Florence Guillemin teilt ihm mit, dass die Stellungnahme vom 25. Juni 2025 an die ständige Vertretung von Frankreich und Deutschland in Brüssel, die ständige Vertretung des Saarlandes und der Région Grand Est in Brüssel, die Abgeordneten des Europäischen Parlaments, die Europäische Kommission, den Europäischen Ausschuss der Regionen, den Interregionalen Parlamentarierrat, den Gipfel der Großregion, das Generalsekretariat für europäische Angelegenheiten, die Minister für europäische Angelegenheiten, die Mitglieder des Eurodistrict SaarMoselle und des Eurodistrict PAMINA übermittelt wurde.

Bisher hat sich der Europäische Ausschuss der Regionen beim Eurodistrict gemeldet und den Ansatz begrüßt, der mit den Forderungen des Ausschusses der Regionen zu diesem Thema übereinstimmt.

Außerdem haben sich alle Eurodistrikte entlang der deutsch-französischen Grenze an einer gemeinsamen, an die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen gerichteten Stellungnahme beteiligt.

Florence Guillemin erklärt auch, dass die Rückmeldungen nach der Jahresveranstaltung von Interreg Großregion am 13. und 14. November in Clervaux (Luxemburg) beruhigend sind, doch die Diskussionen sind noch nicht abgeschlossen. Der Eurodistrict SaarMoselle ist in allen Instanzen vertreten, so dass wir bei jeder Gelegenheit an all diese Schritte erinnern können, damit sie Erfolg haben. Wir machen auch den AGZ auf diese Fragen aufmerksam.



9. Verschiedenes

- Special Olympics 2026 im Saarland

Florence Guillemin wird bei der Versammlung im Januar 2026 noch einmal auf diese Veranstaltung zu sprechen kommen. Das Saarland arbeitet bei der Organisation des olympischen Fackellaufs mit der lothringischen Seite zusammen.

- Informationsfahrt einer Delegation von der deutsch-dänischen Grenze

Wir wurden gebeten, ein Programm zusammenzustellen. Alle Ideen, welche die Vitalität unseres Gebiets unter Beweis stellen, sind willkommen.

- Deutsch-französischer Bürgerfonds

Der Bürgerfonds setzt auch 2026 vertrauensvoll auf die Regionalberaterin für das Saarland, Moselle und das Elsass, Myriam Laurent, Mitarbeiterin des Eurodistricts. Frau Laurent ist die Kontaktperson des Bürgerfonds für dieses Gebiet und steht Ihnen bei der Entwicklung eines deutsch-französischen Projekts gerne beratend zur Seite.

Der Bürgerfonds wird ab Februar einen Projektaufruf zum Thema Demokratie lancieren und im Juni 2026 den grenzüberschreitenden Teil der Special Olympics unterstützen.

Manfred Klasen weist die Versammlung darauf hin, dass der Eurodistrict SaarMoselle der breiten Öffentlichkeit nicht bekannt ist, obwohl er zahlreiche Projekte umsetzt und umfangreiche Mittel verwaltet. Unsere Pressearbeit müsste intensiviert werden. Florence Guillemin erwidert, dass die Presse zu all unseren Versammlungen und anderen Veranstaltungen in unserem Gebiet stets eingeladen wird. Demnächst wird ein Fokus auf die breite Öffentlichkeit gelegt. Stephan Tautz bittet um Informationen zum Programm „Villes fleuries“ in Frankreich. Frau Guillemin wird diesbezüglich auf ihn zukommen.

Im Übrigen wird vorgeschlagen, Schilder des Eurodistricts am Ortseingang jeder Stadt und jeder Gemeinde des Gebiets aufzustellen, um dem Eurodistrict SaarMoselle mehr Sichtbarkeit zu verschaffen.

- Termine Sitzungen und Veranstaltungen (siehe Sitzungsunterlagen).

Der Präsident schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Marc Zingraff
Präsident

Uwe Conradt
1. Vizepräsident